JAHRESBERICHT 2024

ECOVIDA - REFUGIO LAPA VERDE

NATURSCHUTZ – EINE SELBSTREFLEXION

Die Erhaltung der Natur ist zu einem der wichtigsten Pfeiler geworden, um ein nachhaltiges Leben auf unserem Planeten zu gewährleisten. Costa Rica bleibt ein Vorbild für den Schutz der biologischen Vielfalt. In diesem Zusammenhang hat die Ecovida Stiftung mit ihrem Refugio Lapa Verde und ihren Projekten gezeigt, wie ein Modell, das auf Forschung, Bildung und Beteiligung der Gemeinschaft basiert, aussergewöhnliche Ergebnisse bei der Erhaltung von Ökosystemen und der Förderung einer harmonischen Entwicklung erzielen kann.

Im Jahr 2024 konnte Ecovida wichtige Erfolge verbuchen, welche die positiven Auswirkungen ihrer Initiativen widerspiegeln. Dazu gehört der Erfolg des Ecovida-Fonds, einem Projekt, das die Gemeinden durch Bildung und nachhaltige Entwicklung in den biologischen Schutzprozess einbindet. Dies stärkt nicht nur die ökologische Vernetzung im Biologischen Korridor San Juan-La Selva, sondern befähigt die Viehzüchterfamilien auch zu verantwortungsvollen und klimaresilienten Produktionsmethoden.

Das „Festival Alas Viajeras“ ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Bildung die Wahrnehmung der Biodiversität in den Gemeinden verändern kann. Durch interaktive Aktivitäten, spezielle Workshops und pädagogische Publikationen wie das Faltblatt „Aves Rapaces Migratorias de Sarapiquí“ (ziehende Greifvögel in Sarapiquí) ist es gelungen, ein Gefühl des Stolzes und der Verantwortung für die einzigartigen Naturphänomene in der Region zu schaffen. Der Zug der Greifvögel ist nicht nur ein visuelles Spektakel, sondern auch eine Erinnerung an die Vernetzung der Ökosysteme auf den beiden amerikanischen Kontinenten.

Auch die wissenschaftliche Forschung im Refugio Lapa Verde hat entscheidend dazu beigetragen, den biologischen Reichtum des immerfeuchten Regenwaldes zu dokumentieren und zu verstehen. Im Jahr 2024 wurden in unserem Gelände neue Baum-, Amphibien-, Reptilien- und Vogelarten entdeckt, was die Bedeutung eines kontinuierlichen Monitorings und der Beteiligung der Bevölkerung an den Schutzbemühungen unterstreicht. Diese Daten bereichern nicht nur das Wissen über die lokale Biodiversität, sondern bilden auch eine solide Grundlage für die Umsetzung nachhaltiger Naturschutzstrategien.

Diese Erfolge sollten jedoch nur als ein Schritt auf einem Weg gesehen werden, der das gemeinsame Handeln von Regierungen, Organisationen und Bürgern erfordert. Naturschutz ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit in einer Welt, die mit Herausforderungen wie Entwaldung, Artenverlust und Klimawandel konfrontiert ist. Costa Rica hat gezeigt, dass es möglich ist, Entwicklung und Umweltschutz in Einklang zu bringen. Dieses Modell sollte weltweit aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Die Arbeit von Ecovida erinnert uns daran, dass es beim Naturschutz nicht nur um den Schutz von Landschaften oder Arten geht, sondern auch um die Gesundheit der Ökosysteme, von denen wir abhängig sind. Jede Anstrengung, vom Vogelbestimmungskurs bis zum ökologischen Wiederherstellungsplan, trägt zu einem grösseren Mosaik der Nachhaltigkeit und Hoffnung bei.

Mit Blick auf die Zukunft müssen wir uns verpflichten, unsere Massnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt zu intensivieren und ein Modell des respektvollen Zusammenlebens mit der Natur zu fördern. Das Refugio Lapa Verde und seine Programme haben uns gezeigt, dass es mit Engagement, Bildung und Zusammenarbeit möglich ist, eine Welt zu schaffen, in der die Gesellschaft zusammen mit der Natur gedeihen kann.

Wir danken allen, die unsere Naturschutzarbeit unterstützen. Die Mission für das neue Jahr ist klar: Wir wollen weiter daran arbeiten, dass die Errungenschaften von heute die Grundlage für eine grünere und nachhaltigere Zukunft für Costa Rica und die Welt bilden.

Stiftungsrat

JAHRESBERICHT 2024 ECOVIDA

EINLEITUNG

Das Jahr 2024 bietet die einmalige Gelegenheit, die Ergebnisse eines Managementmodells zu konsolidieren, das auf der Förderung von Forschung, Bildung und der Stärkung der Beziehungen zu den lokalen Gemeinschaften beruht. Dieses Modell hat die Schutzbemühungen in einem der wichtigsten Regenwaldschutzgebiete Costa Ricas erheblich verbessert.

BESICHTIGUNGEN

Im Jahr 2024 empfing das Refugio Lapa Verde insgesamt 1’395 Besucher. Davon kamen 49.3% von ausserhalb der Region Sarapiquí, 26.9% aus dem Ausland und 23.6% aus der lokalen Bevölkerung. Diese Steigerung der Beteiligung der lokalen Bevölkerung gegenüber nur 1% im Vorjahr spiegelt die Stärkung der Beziehungen zu den angrenzenden Gemeinden und die Förderung einer aktiven Bürgerbeteiligung am Schutzgebietsmanagement wider.

Wir sind davon überzeugt, dass es wichtig ist, Menschen und benachbarte Organisationen zusammenzubringen, um eine grössere Wirkung für den Naturschutz zu erzielen und arbeiten mit grossem Enthusiasmus daran, das Unterstützungsnetzwerk des Refugios auszubauen.

FORSCHUNG

2024 diente das Refugio Lapa Verde weiterhin als biologische Station, in der Forschung in verschiedenen Bereichen betrieben wurde. Untersucht wurden das Verhalten der Tiere, die Ökologie und Habitatnutzung des Grünen Aras, die Baumvielfalt im Schutzgebiet, Amphibien und Reptilien, Libellen, einheimische Bienen, die Migration von Greifvögeln, die Migrationsökologie der Walddrossel und die Vielfalt der Pilze. Diese Projekte wurden vom Biologenteam von Ecovida in Zusammenarbeit mit Forschern und Studenten nationaler und internationaler Universitäten durchgeführt.

ECO-LAB FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Unser Refugium feiert die grosse Errungenschaft, erstmals über ein wissenschaftliches Labor als Teil unserer Forschungsressourcen zu verfügen.

Dank der finanziellen Unterstützung einer Schweizer Stiftung können wir unseren Besuchern ab 2025 die Dienste unseres ECO-Labors anbieten und damit unsere akademische Ausbildung stärken.

BIOLOGISCHE VIELFALT

Das regelmässige Monitoring und die aktive Beteiligung der Bevölkerung haben wesentlich dazu beigetragen, den biologischen Reichtum des Refugios zu dokumentieren. Im Bereich der Walddiversität wurden 60 neue Baumarten registriert. Zudem wurden sechs neue Amphibien- und Reptilienarten identifiziert, was die Gesamtzahl der Arten auf 115 erhöht (69 Reptilien und 46 Amphibien).

Bei den Vögeln kamen 5 neue Arten hinzu, so dass sich die Gesamtzahl auf 381 erhöhte. 96 Libellenarten (72 Arten mehr als im Vorjahr!) und 104 Säugetierarten (davon allein 56 Fledermausarten) wurden nachgewiesen.

VOGEL-MONITORING

Im Laufe des Jahres wurden vier Vogelzählungen durchgeführt, an denen 53 Personen teilnahmen. Die Herbstsaison 2024 des Greifvogelzuges konnte dank der Unterstützung des Ecovida Hawkwatch Teams erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 15 Greifvogelarten beobachtet und rund 1’629’350 Individuen vom Beobachtungsturm aus gezählt.

Bei der monatlichen Überwachung des Grünen Aras wurden an einem Tag mehr als 30 Individuen gezählt. Ziel der Untersuchungen ist es, die Habitatnutzungsmuster des Grünen Aras im engsten Abschnitt des biologischen Korridors San Juan-La Selva, in dem sich das Refugio Lapa Verde befindet, zu bestimmen. Obwohl der Grüne Ara noch immer auf der Liste der bedrohten Arten steht, symbolisiert seine Widerstandsfähigkeit das Erholungspotenzial tropischer Regenwälder dank engagierter Schutzbemühungen.

AMPHIBIEN UND REPTILIEN

Dank der Beteiligung von mehr als 70 Personen am herpetologischen Monitoring konnten vier neue Arten in die offizielle Liste des Refugios Lapa Verde aufgenommen werden: die Bertholds Bush Anole (*Polychrus gutturosus*), der Kugelfingergecko (*Sphaerodactylus millepunctatus*), die Schneckennatter (*Dipsas articulata*) und die Falsche Korallenschlange (*Pliocercus euryzonus*).

PROGRAMM FÜR EINHEIMISCHE BIENEN

Das Refugio verfügt nun über seine erste Datenbank einheimischer Bienen, die in Zusammenarbeit mit dem „Centro de Investigaciones Apícolas Tropical de la Universidad Nacional (CINAT-UNA)“ entwickelt wurde. In diesem ersten Versuch wurden 159 Proben von 64 Arten erfasst, was einen wichtigen Schritt zum Verständnis des Reichtums einheimischer Bienen in immerfeuchten Tropenwäldern und ihres Erhaltungszustands darstellt.

AULA VERDE (GRÜNES KLASSENZIMMER)

Im Jahr 2024 wurden im Rahmen des Programms Aula Verde Kurse und Workshops zu verschiedenen Themen angeboten: Amphibien und Reptilien, Fotografie, Vogelbestimmung und Naturgeschichte, Interpretation des Phänomens der ziehenden Greifvögel, Dendrologie und Baumklettern zu Forschungs- und Naturschutzzwecken. Im Rahmen dieser Aktivitäten wurden 159 Personen ausgebildet. Darüber hinaus konnten dank des Stipendienfonds des Refugios Lapa Verde 15 Personen aus den umliegenden Gemeinden sowie Freiwillige kostenlos teilnehmen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Rahmen des „Festivals Alas Viajeras“ wurde das erste Lehrbuch über wandernde Greifvögel in Costa Rica mit dem Titel „Aves Rapaces Migratorias de Sarapiquí“ von Keneth Acuña Vargas, dem Leiter des Vogelprogramms, veröffentlicht. Ausserdem wurden 4 wissenschaftliche Notizen, 2 Poster, 1 Pressemitteilung, 4 Fernsehberichte und 1 Kurzfilm produziert.

KONTROLLE UND SCHUTZ

Das Refugio Lapa Verde ist eines der grössten privaten Schutzgebiete im Norden Costa Ricas. Um den Herausforderungen des Schutzes gerecht zu werden, hat das Team von Ecovida die Beziehungen zu den umliegenden Gemeinden gestärkt und Möglichkeiten geschaffen, die sozioökonomischen Bedingungen der ansässigen Familien zu verbessern und ihre Integration in mittel- und langfristige Schutzstrategien zu fördern.

2024 war ein Jahr, das uns in Atem hielt. Eine grosse Farm in der Nachbarschaft wurde von Landbesetzern heimgesucht, die sich illegal einen Teil des Landes aneignen wollten. Die Eindringlinge errichteten einfache Hütten aus Planen und Holzstangen. Bis Ende des Jahres war die Situation juristisch noch nicht geklärt. Unser Refugio wurde zwar nicht direkt beschädigt, aber die Auswirkungen auf die Umwelt im betroffenen Waldgebiet sind beträchtlich.

SOZIALES ENGAGEMENT IN DER GEMEINDE

Der Ecovida-Fonds, ein wichtiges soziales Projekt, hat ein wirtschaftliches Ausbildungsprogramm für Kleinbauernfamilien im Biologischen Korridor San Juan-La Selva eingeführt. In der ersten Phase nahmen zehn Familien an 30 Kursen teil, von denen neun das Programm erfolgreich abschlossen, was zur Entwicklung von neun ökologischen Wiederherstellungsplänen und zur Einführung nachhaltiger Produktionsmethoden führte.
Dieses wichtige Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Schweizer Stiftung Edunámica und dank der finanziellen Unterstützung des Schuldenaustauschprogramms zwischen den USA und Costa Rica (I Canje de Deuda por la Naturaleza EE.UU.-CR) durchgeführt.

UMWELTERZIEHUNG

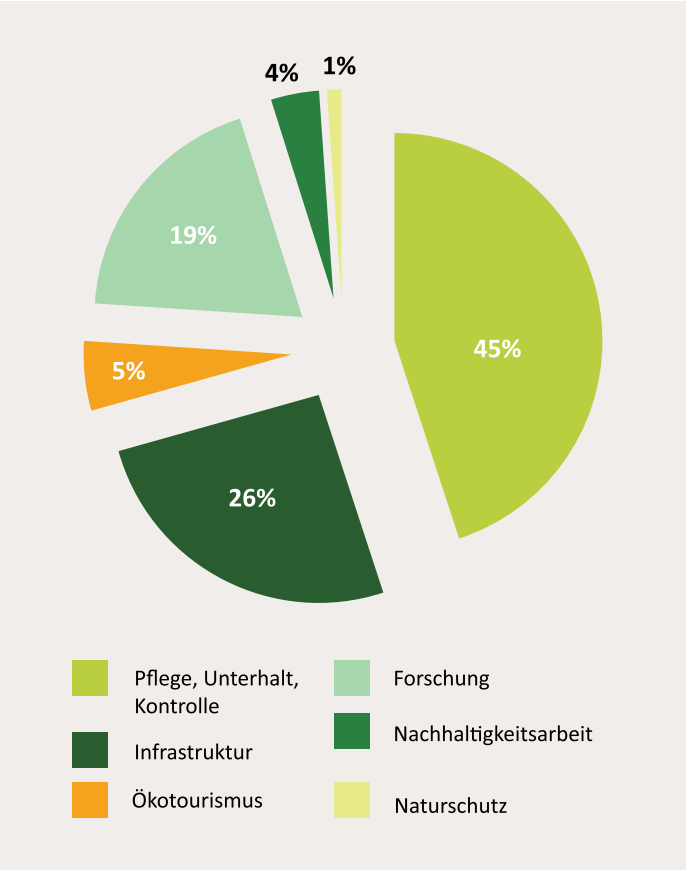
Das „Festival Alas Viajeras“ hatte positive Auswirkungen auf Sarapiquí mit 11 Aktivitäten an 8 Orten, die 505 Personen anzogen. Dazu gehörten kostenlose Workshops für Naturführer, mobile Beobachtungsstationen und Webinare mit internationalen Experten. Die Hauptveranstaltung war der Tag der offenen Tür im Refugio Lapa Verde mit 230 Besuchern.

FREIWILLIGENARBEIT

Im Jahr 2024 leisteten 59 Freiwillige 2’784 Arbeitsstunden und unterstützten Aktivitäten wie das partizipative biologische Monitoring, Instandhaltungsarbeiten und die Organisation von wichtigen Veranstaltungen.

Für das Refugio ist die Infrastruktur für den Empfang von Besuchern und die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Tagungen und Fortbildungen der Schlüssel zu unserer Strategie der Positionierung und der Schaffung von Kooperationsnetzwerken. Wir sind ein Ort, der sich als Referenz im wissenschaftlichen und akademischen Bereich konsolidiert, sowohl im Land als auch immer mehr über unsere Grenzen hinaus.

MITTELEINSATZ 2024



ADRESSE IN DER SCHWEIZ

ECOVIDA Stiftung
Bankgasse 4
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 71 222 30 87

PROJEKTLEITUNG IN COSTA RICA

Fundación ECOVIDA
Ciudad Cariari, Belén, Heredia / Costa Rica
Tel.: +506 2239 7070

CHF-BANKKONTO

acrevis Bank AG
CH-9004 St. Gallen
IBAN: CH47 0690 0055 5767 1000 6

KONTAKT UND INFORMATION

E-Mail: info@ecovida.ch
Webseite: www.ecovida.ch

Periodisch versenden wir einen Newsletter. Sie finden diesen auf unserer Webseite **www.ecovida.ch/berichte** und können sich dort für diesen anmelden (respektive abmelden) - oder Sie senden uns eine E-Mail an **info@ecovida.ch.**

Folgen Sie uns auch auf **Facebook** und **Instagram** (via **@refugiolapaverde**).